

KARL-JOSEF KLUG



© 2008 [AGI-Information Management Consultants](#)  
May be used for personal purposes only or by  
libraries associated to [dandelion.com](#) network.

# EINFÜHRUNG IN DIE HEIMPÄDAGOGIK DER GEGENWART

Ein Beitrag zur Demokratisierung  
von Gefährdeten und Verwehrten  
sowie zur Verminderung von Segregation

1979

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT  
DARMSTADT

## INHALT

Einleitung . . . . .	1
----------------------	---

### *I. Zielvorstellungen und deren Verwirklichung in moderner Heimerziehung*

1. Die Krise in der Heimerziehung . . . . .	3
1.1. Disfunktionalität der Heimerziehung . . . . .	3
1.2. Heimerziehung versus emanzipatorische Erziehung . . . . .	6
2. Reformtendenzen in der Heimerziehung . . . . .	8
2.1. Reduzierung von Heimeinweisungen . . . . .	8
2.2. Prophylaktische Maßnahmen im Vorfeld der Heimerziehung . . . . .	8
3. Neuorientierung der Heimerziehung an einem demokratischen Gesellschaftsverständnis . . . . .	11
3.1. Aufgaben einer modernen Heimpädagogik . . . . .	11
3.2. Öffentlichkeitsarbeit der Erziehungsheime . . . . .	14
3.3. Die Konzeption von Heimen . . . . .	15
3.3.1. Die Lage . . . . .	15
3.3.2. Die baulich-räumliche Konzeption . . . . .	16
4. Die Organisationsform der Heime . . . . .	19
4.1. Die Heimleitung . . . . .	19
4.2. Die Erzieher . . . . .	22
4.3. Die Gruppen . . . . .	26
4.4. Elternmitarbeit . . . . .	28
5. Erziehungsstile und Modellverhalten . . . . .	31
6. Einzelne Aspekte des Erziehungsgeschehens unter Berücksichtigung der Bedürfnislage der Jugendlichen . . . . .	34
6.1. Qualifizierte Schul- und Berufsausbildung . . . . .	34
6.1.1. Schulischer Bereich . . . . .	34

6.1.2. Außerschulischer Berufsausbildungs- und Berufsausübungsbereich . . . . .	36
6.2. Freizeitgestaltung . . . . .	39
6.3. Außenkontakte . . . . .	41
6.4. Straf- und Disziplinierungsmaßnahmen . . . . .	43
6.5. Arbeitslohn und Taschengeld . . . . .	46
6.6. Mitbestimmendes und mitverantwortliches Handeln . . . . .	47
6.7. Formen der Mitbestimmung in Gesamtkonferenz und Heimrat: Beispiele . . . . .	50

*II. Pädagogisch-psychologische Belastbarkeit  
als Orientierungsprinzip für optimale Heimpädagogik*

1. Belastbarkeit . . . . .	55
1.1. Belastbarkeit, Unter- und Überbelastung als „Leitstrahl“ für pädagogische Führung . . . . .	55
1.2. Angemessene pädagogisch-psychologische Belastung aus der Sicht der Kölner Verhaltensauffälligenpädagogik . . . . .	57
2. Empfehlungen zur Verhaltensänderung von Heimbewohnern . . . . .	59
2.1. Aus psychologischer Sicht . . . . .	59
2.2. Aus soziologischer Sicht . . . . .	60
2.3. Aus pädagogischer Sicht . . . . .	60
3. Belastbare pädagogische Maßnahmen . . . . .	66
3.1. Schulpädagogische Maßnahmen . . . . .	66
3.2. Heimpädagogische und zumutbare Maßnahmen . . . . .	68

*III. Auswahl von Ergebnissen und Befunden  
empirisch-heimpädagogischer Untersuchungen  
im Hinblick auf Belastbarkeit*

1. Schulerwartungen und Schulerfahrungen von Kindern und Jugendlichen in FE und FEH . . . . .	74
2. Die Hauptschule als sozialer Erfahrungsraum . . . . .	75
2.1. Schulangst bei verhaltensauffälligen Heimschülern . . . . .	75

3. Integration von Heimkindern in öffentliche Grund- und Hauptschulen . . . . .	77
4. Schulerfolg von Schülern in Ersatzerziehung . . . . .	78
5. Erfahrungen zur heimpädagogischen Belastbarkeit bei verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen . . . . .	79
5.1. Im Aktivitätsbereich „Heim — Gruppe“ . . . . .	79
5.2. Rückblick auf die Heimerziehung aus der Sicht junger Strafgefangener . . . . .	80
6. Die Heimatmosphäre im Landesjugendheim Viersen/Süchteln . . . . .	82
6.1. Das Gruppenzusammenleben . . . . .	82
6.2. Das Mitspracherecht . . . . .	82
6.3. Freizeitmöglichkeiten und Außenbezüge . . . . .	83
7. Die Bedeutung von Gruppenstrukturen und Gruppenprozessen für belastbare Verhaltensänderungen . . . . .	84
8. Ein Ferienprojekt als belastbares Trainingsfeld sozialer Verhaltensweisen . . . . .	86
9. Verstärker, ein wirksames Belastungsmittel zur Annäherung an pädagogische Zielvorstellungen . . . . .	88
10. Im Aktivitätsbereich „Freizeit“ . . . . .	90
10.1. Freizeiterwartungen und Freizeitverhalten . . . . .	90
10.2. Freizeitangebote im Landesjugendheim Viersen/Süchteln . . . . .	91
11. Im Aktivitätsbereich „Berufsausbildung“ . . . . .	92
11.1. Berufsausbildung für Jugendliche in Ersatzerziehung . . . . .	92
11.2. Arbeitsniederlegungen als mögliches Kriterium für Über- oder Unterbelastung . . . . .	94
Anmerkungen . . . . .	99
Literatur . . . . .	105